

culus alpestris, dagegen neu *Cirsium spinosissimum* Scop. und *Androsace lactea* bei ca. 1400 m Höhe. Auf dem Torfstich bei Neuhaus 820 m bemerkte ich die früher übersehenen *Drosera anglica* Huds. und *Eriophorum alpinum* L.

Vom Gipfel des Schinder — 1826 m — bei Kreuth sandte mir Freund Christ aus München ausser *Rhododendron ferrugineum* × *hirsutum*, Rh. *Chamaecistus*, *Arctostaphylos alpina* Spreng., *Orobanche flava* Mart. und *O. Salviae* Schultz, *Juniperus nana* u. a., auch *Rosa pimpinellifolia* DC. Für letztere giebt Prantl in den Alpen keinen, in der oberen Hochebene nur einen Standort an, nämlich Grünwald; sie dürfte also für die bayrischen Alpen neu sein.

Berlin, im Oktober 1898.

Prof. H. Rottenbach.

---

## Kleinere Mitteilungen.

### 1.

Garcke's »Illustrierte Flora von Deutschland«

ist soeben in neuer, achtzehnter Auflage erschienen; es ist dies die zweite mit Abbildungen versehene. Im grossen und ganzen ist das Werk unverändert geblieben, was bei einem in mehr als 55000 Exemplaren verbreiteten und in seiner Einrichtung vielen Botanikern vertraut und lieb gewordenen Buche wohl selbstverständlich ist. Doch ist die bessernde Hand des Verfassers sowohl hinsichtlich des Textes als der Abbildungen fast auf jeder Seite ersichtlich, hier berichtigend, dort ergänzend. Manche Arten sind ganz eingezogen, so *Hieracium speciosum* Horn., manche als Abarten eingeführt, so *Luzula multiflora* Lej. und *pallescens* Besser, Abarten zu Arten erhoben, so *Cirsium nemorale* Rchb. (1832) als *C. silvestre* Tausch (1829), neue Arten eingefügt, so *Bidens connatus* Mühlbg. und *frondosus* L., *Carex clavaeformis* Hoppe. Umgearbeitet wurden die Gattungen *Gentiana*, *Euphrasia*, *Sparganium*, *Asplenium* u. a. Die Abbildungen können zwar nicht sämtlich als mustergültig bezeichnet werden, doch sie als Verunzierungen des Buches hinzustellen, wie es in den Mitteilungen des Thüring. botan. Vereins geschieht, ist sicherlich nicht gerechtfertigt; sie werden ihren Zweck, die Bestimmung der Pflanzen dem minder Geübten zu erleichtern, recht wohl zu erfüllen vermögen. Die neue Auflage enthält zunächst auf 96 Seiten die Tabelle zur Bestimmung der Gattungen nach dem Linnéschen System und eine tabellarische Übersicht der im Gebiete vorkommenden Familien nach dem verbesserten natürlichen Systeme von De Candolle, sodann auf 738 Seiten die Beschreibung von 2614 deutschen Pflanzenarten mit 760 Abbildungen, hierauf ein 42 Seiten umfassendes, vollständiges Register aller aufgeführten Familien-, Gattungs- und Artnamen, sowie endlich auf gelbem Papier vor dem Titelblatte die Erklärung der Abkürzungen von Autorennamen und Zeichen und nach dem Register das natürliche Pflanzensystem in neuerer Anordnung, im Wesentlichen nach Engler, und einen Schlüssel zum Linnéschen Sexualsystem, und — doch ist der beispieldes billige Preis von 5 Mark derselbe geblieben.



So steht zu hoffen, dass die grosse Zahl der Freunde des Buches eine noch grössere werden und der Wunsch des Verfassers, dass es dem darin Belehrung Suchenden stets ein treuer Ratgeber sein möge, in Erfüllung gehen wird.

Berlin, im September 1898.

—ch.

2.

Der Verein deutscher Rosenfreunde hat beschlossen in Trier ein Vereins-Rosarium zu gründen, in welchem alle alten Rosensorten, die heute zu verschwinden drohen, sowie die botanischen Rosentypen gesammelt werden sollen. Ein Terrain von zwei Hektar Inhalt steht zur Verfügung. Alle verehrlichen Leser der Deutschen Botanischen Monatsschrift seien auf dies beachtenswerte Unternehmen aufmerksam gemacht mit der Bitte etwaige Nachrichten betreffs Unterstützung desselben an den Vorsitzenden des Vereins, Herrn P. Lambert in Trier, richten zu wollen. Auch der Unterzeichnete ist gern zur Vermittelung bereit.

G. L.

3.

Vor Kurzem hat ein prächtiges Werk von einem der besten Kenner der Siebenbürgischen Flora, Professor Julius Römer in Kronstadt, die Presse verlassen, auf welches wir, vorbehaltlich genauerer Besprechung, schon heute besonders aufmerksam machen wollen. Es führt den Titel: »Aus der Pflanzenwelt der Burgenländer Berge« und bringt ausser einer sehr interessanten Schilderung der höchst eigenartigen Flora dieses Landes auf 30 vortrefflichen chromolithogr. Tafeln eine Anzahl der »interessantesten Kinder der Siebenbürgischen Flora« zur Darstellung, das gewiss allgemeinsten Beifall finden wird.

---

## Botanische Vereine.

Der Thüringische Botanische Verein hielt seine Herbst-Hauptversammlung am 25. September d. J. in Artern ab. Dieser Ort war gewählt worden, um den Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, die dortige hoch interessante Salzflora kennen zu lernen. Gegen Mittag wurde die Sitzung vom Vorsitzenden (Hofrat Prof. Haussknecht-Weimar) eröffnet. Er wies auf das Verdienst hin, welches sich der Magistrat der Stadt, der eine Vertretung geschickt hatte, erworben hat, indem er vor Jahren die Unantastbarkeit des Terrains am Soolgraben festsetzte. Nach der Bewillkommnung der Mitglieder und Gäste durch F. Kappel (Artern) verlas Prof. Haussknecht die teilweise aus weiter Ferne eingegangenen Begrüssungsschreiben und Telegramme. Bei der den ersten Punkt der geschäftlichen Abmachungen bildenden Wahl des Vorstandes für 1899 vereinigten sich die Stimmen aller anwesenden Mitglieder zu dem Beschlusse der Beibehaltung seiner diesjährigen Zusammensetzung. Als Ort für die Hauptversammlung im Frühjahr 1899 wurde Pössneck bestimmt. Alsdann begannen die wissenschaftlichen Verhandlungen. J. Schultze-Wege (Weimar) legte in selbst ausgeführten, sehr naturgetreuen farbigen Abbildungen und Originalen seltene Pilze



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen 188-189](#)